Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872

292 (10.12.1872)

Beilage zu Mr. 292 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 10. Dezember 1872.

Dentichlanb.

Berlin, 6. Dez. Sigung bes herrenhaufes pom 6. Dezbr.

Bunachft wurden bie neueingetretenen Mitglieber v. Beuter, v. Steinmet und v. Stofd vereibigt; fobann trat bas Saus in bie Borberathung bes Kreisorbnungs. Entwurfs.

In der Generaldebatte erklärte sich Graf M ünst er unumwunden sind die Regierungsvorlage; seine Freunde werden kein Amendement einbringen und ausnahmslos gegen jedes von anderer Seite einges brachte Amendement simmen. Die Regierung habe in vergans gener Session ausdrücklich erklärt, daß dieses Seset das erste Glied iner Kette segensreicher Resoumen sein solle; leider habe die Majorität des herrenhauses ihr dies Glied zersprungen vor die Fisse geworfen. Die Majorität habe den Bogen zu strass gespannt; der Pfeil, den sie algen die Regierung abgeschossen, sei auf ihre eigene Brust zurückgessiogen, leider aber auch auf das ganze Haus. Die Regierung sei zu Schritten gedrängt worden, die er mit der Majorität tief beklage. Aber es sei zu spät, sie rückgängig zu machen; Preußen dürse dem übrigen Deutschland nicht das Beispiel innerer Zerwürfnisse geben und er bitte um ein einmüthiges Botum des Hauses sitt das Gesey.

br. v. Rroder fonftatirt junachft, bag bie Regierung in bem neuen Entwurf bem herrenhaufe gar feine fachliche Rongeffion gemacht babe; bie icheinbaren Rongeffionen (Abgrengung ber Amtebegirte) feien burd bie munbliden Erflärungen bes Minifters bes Innern im Abgeordnetenhause vollig illusorift gemacht. Er würde es für eine Beleibigung bes herrenhauses erachten, wenn er annahme, bag auch nur einer ber fruberen Gegner bes Entwurfs beute fur weiß erflare, was er geftern für ichwarz gehalten babe. Die Berantwortung für bie Schritte, welche gescheben feien, ichiebe er in bas Gewiffen Derer, bie auf ben freien und mobluberlegten Rath bes herrenhauses nicht gebort batten (Beifall), beffelben Saufes, bas in ber Ronfliftszeit tren und unwandelbar ben Ronig unterftust habe. Damale habe fich bas Saus ben Sag ber beftruttiven Bartei jugezogen; nun fomme bie Rache (Beifall). Genau in biefem Sinne habe fich eine große Berliner Beitung ausgesprochen; bie leitenben Staatsmanner möchten folde bamonifde Stimmen nicht überhören. Rebner fritifirt bann nochmals von feinem befannten Standpuntt aus bie Ginzelnheiten ber Borlage. Er wiffe nicht, wie lange es noch erlaubt fein werbe, von biefer Tribune ein freies Bort ju fprechen (Unrube); in ber Breffe werbe gang unbefangen bie Frage erörtert, ob bas herrenhaus aufgubeben fei, und beutzutage erfahre man ja bie Staatsgebeimniffe vollflanbig aus ben Beitungen, ohne ju ben Rabinetten ber Minifter Butritt gu haben. In einem Leitartifel ber "Rat. 3tg." beiße es, bas herrenbaus, nach falichen, traumerifden Bestrebungen angelegt, babe feinen Blat in einem vernünftigen, wohlüberlegten Staatswefen. Go iprede nicht ein Comut- und Bintelblatt, fonbern eine große, gelefene, liberale Beitung von ber Lieblingeichopfung Gr. hochfeligen Dajeftat. Das Saus moge in ber Faffung ber Regierung bas Gefet auf jeben Fall ablebnen, benn es ebne ben Beg ber fogialen Revolution. (Großer Beifall rechte.)

Der Dinifter bee Innern refapitulirt nochmale bie Gefchichte, welche ber frubere Entwurf im herrenhause gehabt bat, und weist an ben Ausführungen einzelner Rebner und ben Abftimmungen nach, bag bie Das jorität ein besonderes Bergnugen baran gefunden habe, oft in gang intonjequenter Beife ber Regierung auf's ichrofffte entgegengutreten. Ge banble fich bier nicht um eine revolutionare Dagregel, fonbern um eine Reform, bon beren Rothwenbigfeit bie Regierung und bas Abgeordnetenhaus jo febr bis in's Innerfie überzeugt feien , baß fie in ihren Anfichten nicht über bie Zwedmäßigfeit eines Romma's bifferirten. Dieje Thatface muffe bas herrenbaus refpettiren. Seine forrette haltung in ber Konflittegeit fei nicht vergeffen, am wenigfien an ber Stelle , auf welche ber Borrebner bingebeutet babe. Der einzelne bantbare Denich werbe überhaupt nie vergeffen, aber ber Staat miffe vergeffen, wenn ce fid um eine große, nothwendige, unabweisbare Reform banble. Bie fonne man einen Aft ber Rache nennen, mas nichts Anberes fei, ale eine nothwendige Folge ber awingenbften, politifden Rothwendigfeit? Gin Ronig tonne nicht immer benfelben Minifter behalten, wie gute Rathidlage berfelbe ibm auch eine Beitlang gegeben haben moge, bie Regierung tonne lange Beit mit einem Saufe auf bem beften Bufe leben, bis fie bann boch um ber flaatlichen Intereffen willen ibm entgegentreten muffe. Es fei gefagt worben, biefer Streit fei ber lette Rampf gegen bie tonfervativen, organifden Ginrichtungen bes Staats; nein, er fei vielmehr ber erfte Rampf fur bie Belebung ber gefunben Rrafte, welche ber Staat nicht entbebren fonne, wenn Breugen, wenn Deutschland auf ber Sobe bleiben folle, bie ihm jufiebe. (Lebhafter

Graf Rittberg bittet bas Saus, feine früheren politifden Feb= ler wieber gut ju machen und bie Borlage unverandert angunehmen. or. v. Rleift - Repow bleibt trop ber Berficherungen bes Miniftere babei, bağ bie Regierung von Anfang an eine feinbfelige Stellung gegen bas herrenbaus angenommen babe. Es fei nicht verfaffungsgemäß, wenn bie Regierung fich mit bem einen Sause bes Lanbtags einige und bann bas anbere Saus zwingen wolle, fich willenlos biefer Uebereinfunft gu fugen. (Unrube.) Rebner wieberholt bann feine aus früheren Reben befannten Ginwurfe gegen bas Gefet. Go verberblich er nun aber auch bie Rreisorbnung erachte, es handle fich bei biefer Cache boch noch um weit Schlimmeres, um ben Beftanb bes Berrenhaufes und damit um ben Beftand ber Berfaffung. Er werbe fich buten, die Sanblungeweise Gr. Daj. in bie Debatte gu gieben; er bebauere, bag ber Minifter bes Junern bei Golug ber borigen Seffion es gethan babe, jo baß jest jogar bie Breffe fich eine weit freiere Rritit erlaube, als feines Erachtens mit ber Ehrerbietung por ber Allerbochften Berfon verträglich fei. Er ertenne bas unbefdrantte Recht ber Krone an, Mitglieber bes herrenhanjes au ernennen. Aber wohin folle es führen, wenn bas Zweifammers Spflem, auf bem fich bie Berfaffung aufbaue, baburd vernichtet werbe, baß bie Regierung fich nicht icheue, ben Biberfpruch bes einen Fattors - besjenigen gerabe, ber als Schutwall ber Rrone aufgerichtet fei auf abminiftrativem Bege völlig unwirffam ju machen? Der Dinis

sier des Innern lasse sich von der liberalen Strömung sortreißen; er befürworte ein Gesetz, das seinen eigentlichen Ursprung im Abgeordnetenhause habe und das die bestehende Grundlage des Staats umstürze, um auf den rauchenden Trümmern einsam seine Cigarre zu rauchen. Er ditte seine Freunde, das Gesetz abzulehnen, um ein gutes Gewissen und frischen Muth für neue Kämpse zu behalten.

Der Minifter bes Innern ift überzeugt, bag bies Gefet feine rauchenben Erummer schaffen werbe, auf benen er einsam seine Cigarre rauchen tomme; er werbe nicht so isolirt sein. Wenn bas Geset einmal burchgegangen, wurden gerabe bie Gegner seine eifrigften Gelsershelfer sein; bazu zwinge fie ihr Juteresse und ihr Patriotismus.

Dr. Soulze (für die Borlage) entwidelt die Anficht, daß die Annahme ber Borlage nicht den Sieg der Revolution, fondern bes beutsiden Rechtsfiaates bebeute.

v. Zeblit scheint die jesige Zeit der sozial-demokratischen Krise, in der es sich um die höchsten Güter der Menscheit handelt, zu so tief einschneidenden Aeuberungen nicht geeignet. Er beklagt sich, daß die "Proving.-Korresp." die Gegner der Borlage "ichlechte Patrioten" nenne. Und nun appellirt das Ministerium an den Patriotismus derselben Männer? Das versiehe er nicht. Aber das genannte Organ sei noch weiter gegangen; es habe dem Herrenhause sogar vorgeworfen, das Ansehn der Krone geschäbigt zu haben. Dafür dat der Redner keinen parlamentarischen Ausbruck der Indignation. Diese Borlage solle erst der Ansang des bezeichneten großen Kampses sein. Wohin derselbe führen mag? Redner fürchtet, daß die ultima ratio regum dereinst mit Pulverdamps die Atmosphäre wird reinigen müssen.

Der Sandelsminifter: Die jetige Lage ift nicht burch bie Regierung berbeigeführt worben, sonbern burch bie frühere Majorität, und ich bitte Sie bringenb, fugen Sie ju biefen zwei politischen Febs

lern nicht noch einen britten hinzu!

Brosesson Baumstart erwiedert auf den Borwurf Rröcher's, daß die Freunde des Gesetzes der sozialen Revolution die Wege ebneten, in aller Offenheit, daß es geradezu die Partei des hrn. v. Kröcher sei, welche in allen europäischen Ländern die Revolution entsesselt habe (Unrube), weil sie aus einseitigem Parteiinteresse sich siets vernünstigen und nothwendigen Resormen widersetze. (Große Unrube.) Die Partei des hrn. v. Kleist betrachte das neue Deutsche Reich und die Errichtung des Hohenzollern'schen Kaiserthums mit misställigen Augen; die alte Opposition der Feudalen gegen die Hohenzollern sei noch nicht ausgestorben. Er bitte die herren von der Rechten, sich bei dieser Ab-

flimmung gu forrigiren. (Unrube rechts.) Graf Coulenburg Beegenborf wirft bem Borrebner baumflartes" Gelbfigefühl vor ; er greife bie unbezwingliche Feftigfeit bes herrenhauses, beffen Billen bie Regierung nur mit Gewalt habe brechen fonnen, an. Daffelbe fei gewohnt, mit ben grobften und beftigften Somabungen bes Saffes übericuttet ju werben, aber es fei neu, bag bie Regierungepreffe fich mit ber Roterie ber liberalen Breife ju biefem 3med verbinbe. Er tonne fich allerbings mit bem Charafter bes Deutschen Reiche nicht befreunden, benn wie prachtig fic fiber ihm bie taiferliche Burbe wolbe, unten berriche bas Chaos (1). Rachbem ber Rebner noch Amenbemente feiner Bartei in Ausficht gestellt bat, ichließt er: Roch einige Borte gu ben neu eingetretenen Ditgliebern! 3d begrufe Gie wegen ber Bartheit, mit welcher bie Wahl Ihrer Berfonen bem Charafter biefes Saufes angepaßt ift ; ich begrife Gie wegen ber treuen Dienfte, welche Gie ber Rrone und bem Lanbe geleiftet haben; ich begruße Gie in Chrfurcht wegen 3bres Alters. (Stürmifche Beiterfeit, in welche bie neuen Dits glieber einftimmen, am berglichften Felbmaricall v. Steinmet, an welchen hauptfachlich ber Rebner feine Apoftrophe richtet.) Aber ich nehme an, baß Gie mehr im Beifte treuer Pflichterfüllung, als aus besonderer Reigung bem Rufe in bies haus gefolgt find, und ich boffe, baß Gie nicht ihre Dand bieten werden gu einer

Körperschaft. (Beifall rechts.) Nachbem ber Antrag auf Schluß um 31/2 Uhr auf's neue abgelehnt und ber Saal erleuchtet worden, erhält fr. haffelbach bas Wort, um ben Bortrag bes frn. v. Rieift-Repow zu analysiren.

Graf Brühl bittet, gegen bas Geset ju ftimmen, benn es sei bie Aufgabe bes herrenhauses — bie es icon mehrsach erfüllt und auch Dant bafür geerntet habe —, die Krone ju schützen, wenn fie bei ibren eigenen Ministern ben nöthigen Schutz nicht fände.

Um 4 Uhr wird die allgemeine Diekuffion und die Sipung gefoloffen.

Fraufreich.

Baris, 7. Dez. Bon allen Seiten wird jest bestätigt, bag Gr. Thiers mit ber Majoritat bes Dreifiger= Ausschuffes feinen Frieden geschloffen hat. Auf welcher Grundlage, barüber liegen bis jeht nur unbestimmte Andeustungen vor. Man foll übereingekommen sein, daß ber Ausschuß in freundschaftlichem Ginvernehmen mit bem Brafibenten fammtliche in ber letten Zeit aufgeworfenen tonftitutionellen Fragen erörtern und alfo auch bie Minifter= verantwortlichfeit nur im Zusammenhange mit ben anbern Broblemen, wie Zweite Kammer, Prolongation ber Gewalten bes Brafibenten, Bigeprafibentichaft u. f. w. regeln foll. Rach einer anberweitigen Lesart mare ber Ausschuß ichon in bem einen Buntte ichluffig geworben: es folle, um ber gangen, auf bie Auflojung ber Rammer abzielenben Bemegung einen Damm entgegenguftellen, mittelft Refolution entchieben werben, bag bie Rationalversammlung sich nicht por einem bestimmten Termin und zwar vor bem 1. Jan. 1874 auflojen burfe. 2018 Sauptatteure in biefer Berjohnungskomödie werben außer hrn. Thiers felbst bie Sh. Casimir Perier, herzog v. Audiffret = Basquier, Guizot und ber bisherige Finanzminister hr. v. Goularb genannt, welchen Letteren man allgemein als ben neuen Minifter bes Innern und bie Geele bes neuen Ra= binets bezeichnet. Bas biefes Minifterium betrifft, fo befignirt bas Gerucht Srn. Leon San für bie Finangen und orn. b. Fourton, Mitglied bes Dreifiger-Ausschuffes unb,

obgleich früher ber Rechten angehörig, als nenbekehrter konfervativer Republikaner vom linken Centrum in diese Kommission gewählt, für die öffentlichen Arbeiten. Indeß scheint über die Bersonenfragen noch unterhandelt zu werden und die Bildung des neuen Kabinets dürfte nicht vor morgen Abend zu Stande kommen. Es ist wohl kaum anders möglich, als daß auch Männer, wie Jules Simon, Calmon u. A., in den Strudel der Krisis mit sortgerissen werden, und daß Hr. Barthélemy St. Hilaire mindestens auf die geräuschvolle Thätigkeit der letzen Monate wird verzichten müssen.

Die Abendblätter haben erst kurz vor Schluß von diesen Gerüchten Kenntniß erhalten und können daher nur ihrer ersten Ueberraschung Ausdruck geben; die offiziösen Blätter, wie "Bien public", "National", "Soir", "Evenement", welche sich zulet dis zu der Forderung der Auslösung verstiegen haben, werden jest amusant zu lesen sein. Aus dem heutigen Leitartikel des "Bien public" zu schließen, werden sie die Sache so darstellen, als ob der Berg zum Propheten und nicht der Prophet zum Berge gekommen wäre. Alles Rähere ist abzuwarten, aber so viel kann man wohl schen jest sagen, daß Hr. Thiers sich in dieser mit seiner Botschaft vom 13. Nov. begonnenen parlamentarisschen Campagne nicht mit Ruhm bedeckt haben wird.

Hr. v. Keratry, welcher offenbar Lunte roch, hat gestern bem "Soir" angezeigt, daß er seine Mitarbeiterschaft an diesem Blatte einstelle, weil er der Meinung sei, "daß Hr. Thiers nicht der Bundesgenosse ober das Wertzeug der rabitalen Partei sein durse und lieber selbst sich in der Fülle seiner Kraft zurückziehen, als einen unfruchtbaren und aussichtslosen Kampf unternehmen musse".

In Rouen verstarb gestern im Alter von 72 Jahren ber Professor ber Medizin F. A. Pouchet, als Berfasser zahlreicher naturwissenschaftlicher Schriften auch über bie Grenzen seines Baterlandes hinaus bekannt.

Berlin. Der nunmehr tonftituirte Deut iche Silfeverein für bie Rothleibenben an ber Offees Rufte erläft fol-

Den Anftrengungen unferer burch bie Sturmfluth vom 12. und 13. b. D. gefchabigten Lanbeleute, fic aus eigner Rraft von ben erlittenen Ungludefclägen wieber aufzurichten, und bem von Seiten ber Staatebeborben an ben Tag gelegten Streben, überall bilf: reich vorzugeben, ift weit und breit im gefammten Baterlande bie Bethatigung opferwilliger Rachftenliebe als ergangenbes Glieb ber Rettungearbeit bingugetreten. Diefer nationalen Bereinethatigfeit bat es bisher an einem Mittelpuntte gefehlt. In Anbetracht ber Rachtheile, welche bie Berfplitterung berfelben im Gefolge haben mußte, gab Ge. Raiferl. Sobeit ber Rronpring, obwohl burch Krantheit augenblidlich von perfonlicher Betheiligung ferngehalten, vor einigen Tagen ben Bunich zu ertennen, bag eine Centralftelle jum Sammeln unb sum Bertheilen ber Liebesgaben begrunbet murbe. Diefer bochbergigen Aufforberung unverzüglich nachzufommen, haben bie Unterzeichneten beute einen "Deutiden Silfeverein für bie Rothleis benben an ber Dftfee. Rufte mit bem Gige in Berlin" errichtet. Das Broteftorat bat bes Rronpringen Raiferl. Sobeit mit ber bulbvollen Bufage annehmen zu wollen ertfart, baß Er, fobalb Geine Gefundheit bie Rudfehr nach Berlin gulaffe, ben Arbeiten beffelben Geine rege Theilnahme juwenden werbe. Ramens und im Auftrage unferes boben Broteftors erlauben wir uns nun gur Dit= arbeit aufgurufen. Es gilt , ben augenblidlichen Rothftanb an ber langgeftredten Offjeefufte Schleswig-Solfteins, Det merns, nebft ben oldenburgifchen und labifden Bebietstheilen ju beben, - einen Rothftanb, bem in allernachfter Beit, mit bem Gintritte bes Froftwettere, noch eine Bericarfung bevorftebt, - es gilt, bie gerftorten Mittel bes Gelbfterwerbs ju erfegen. Bringen wir einer auf's Mergfte betroffenen, aber gottlob nicht entmuthigten Bevölferung ben Brubergruß aus allen beimifchen Gauen, aus allen Landern, wo Deutsche wohnen! Richten wir fie burch bie werktbatige Berficherung auf, bag in Deutschland die unverschuldete Roth Gingelner eine Bergensfache Aller ift. Den bestehenden ober noch in's Leben tretenben Bereinigungen bieten wir unfere treue und ausgleichenbe Ditwirfung an. Diefelben werben une burch fortgefeste Mittheilungen von bem Gange ibrer Thatigfeit und von ben innerhalb ibres Birfungefreifes etwa bervortretenben Schwierigfeiten gu berglichem Dant verpflichten. Beber ber Unterzeichneten erflart fich jur Annahme von Beitragen bereit, über welche unfer Schapmeifter, Beb. Rommergiens rath v. Bleichrober, Behrenftrage 63 bierfelbft, Quittung ertheilen wirb.

Unterzeichnet find folgende Ramen: Abg. v. Behr. Geb. Roms merzienrath v. Bleichröber, Schahmeister. Großt. Medlenburg. Gesandte, Staatsminister v. Bulow. Georg v. Bunfen, Stells vertreter bes Borfibenden. Regier.-Affessor Fastenau, Schriftsuhrer. Graf v. Krassow. Ministerresident Dr. Krüger. Geb. Reg.- Rath Marcard. Staatsminister a. D. Frhr. v. Patow. Abg. Reimers. Abg. Bagener, Schriftsuhrer. Ubg. Dr. Wal-

Bitterungebeobachtungen per meteorologifden Station Raribrube.

to war a fi	Barometer.	Thermo- meter.	Feuchtig- teit in Prozen-	Winb.	pimmel.	Bitterung
7. Dez. Mrgs. 7 Uhr Migs. 2 Rachts 9	27" 3,3"" 27" 3,1"" 27" 7,0"	+ 4,7 + 8,0 + 5,9	0,86 0,79 0,68	6D. 6B.	bebedt	trub, Regen Sturm, Regen
8. Dez. Mrgs. 7 Uhr Mrgs. 2 , Rocks 9 ,	27 6,8"	14 67	0,83 0,65 0,85	- SONATE	bebedt w. beb. bebedt	Regen, Sturm Strm., aufheiternb trub.

- 12

Sandel und Berfebr.

Renefter Frantfurter Rurszettel im Saupt blatt III. Geite.

Sanbeleberichte.

D Frankfurt, 7. Dez. (Borfenwoche vom 30. Rov. bis 7. Dez.) Die Lage bes internationalen Gelbmartte ift noch immer ju unficher, um ber Spekulation bas gewunschte Bertrauen einzuflößen und Beschäftsverkehr zu einem elastischen und lebhaften zu gestalten. Die Borfe vermag baber ihre feste Tendenz nicht dauernd zu behaupten, inbem die schwantenbe Bafis, auf welcher die ftets à la Hauss geneigte indem die schwansende Basis, auf welcher die stets à la Hauss geneigte sidersadene Spekulation ihre Kursposition aufgtbaut hat, durch den geringsten conträren Bindhauch erschüttert wird. Bald sind es polistische Freignisse, wie dei Schluß der Borwoche, dald eine neue Umswölfung des Geldmarkt-Horizonts, die tagelange Irritationen und Tendenzabschwächungen herbeisühren. Der fromme Bunsch, welcher in der üblichen Form eines Gerüchts an's Licht trat, daß die in Berlin für den 7. d. M. fälligen französsichen Gelder von der preußissischen Gerüchtward und der gerüchten aus gehen Regierung prolongirt worben feien, icheint nicht in Erfullung ju geben und ift baber für die nachfte Beit eine miglichere Gestaltung ber Gelb verbaltniffe nicht unwahricheinlich. Unter biefen Ginfluffen verfehrte bie Borje icon gestern in matter Tenbeng und zeigte fich heute bei ausgesprochener Berfaufeluft eine gerabezu ernftliche Berflauung ber Rurfe. Bon ben Sauptipefulationseffetten verloren Staatsbahn feit lehten Samflag, beute zu 363 schließend, ca. 4½ fl. Der neueste Wochenstaus (Minus 47,000 fl.) wurde als fein glänzender betrachtet. Areditaktien, welche zu 361½ bleiben, büßen seit der Borwoche ca. 5 fl. ein. Lombarden, ohne Leben, sind zu 214½ um 2 fl. nies briger. In öfterreich. Bahnen und Prioritaten war wenig Bewegung. Bon ersteren erlitten Bohm. Beftbahn, Elijabeth, Galizier, Donau, Drau, Borarlberger, Frang-Joseph, Rordwest und Siebenburger mehr ober weniger Aursherabsehungen. In Betreff ber neuen Aftien-Emisfion ber Mabrifd-Schlefifden Centralbabn tann bas Bezugerecht auf bieselben vom 3. bis 17. Dez, hier burch Bermittlung ber Defterreich.-Deutschen Bant und 3. 3. Beiller Sohne ausgeübt werben. Der Zwed ber Emission (Kurs 139) ift ber Ausbau und Betrieb einer ficher rentablen Gifenbahnlinie und durfte baber biefe Aftie gu einer gute Binsen tragenden Kapitalanlage ju empfehlen fein. Die an beiben lehten Tagen herrschende Tendens machte ihren Ginfluß zumeist auf Bankwerthe geltend, die, alte wie junge, eine flarke Kursreaktion aufweisen. Biener Banfattien gingen feit letten Samftag 20, Darms flabter um 10 fl. berab. Um Prozente niebriger waren Mitholb, Bredithant, Brovingial, Distonto, Burttemb. Bereinsbant, Bereins bant und Bantverein. Behauptet blieben Deutsche Effettenbant, Rheinische Kreditbant und Brüffeler. Bon ben zwei neu eingeführten Bankaktien wurden Hamburger Bankverein mit 125 gehandelt, um gestern auf 122 zuruchzugeben; Dresbener Bant, trop der Laubeit aller Rurje behauptete fich feft auf ihrem Ginführungefurs von 111. beutichen Bahnen Neue bahr. Ofibahn, Pfalz. Mar- und Nordbahn böher. Bon fremben Fonds Silberrente fest, Papierrente höher. Spanier in einiger Nachfrage. Für Madrider Loofe lagen Käuser vor. Bon Devisen London matter, Wien besser. Friedrichsb'or und

Berlin, 7 Dez. (Schlußbericht.) Beizen per Dezbr. $84^{3}/_{4}$, per Mpril Rai $<2^{5}/_{8}$. Roggen per Dezbr. $57^{1}/_{8}$, per Dezbr.-Zan. 57, per Mpril-Mai $56^{7}/_{8}$, per Mai Zuni $56^{5}/_{8}$. Rüböl per Dezbr. $23^{1}/_{2}$, per April-Mai $24^{11}/_{24}$. Spiritus per Dezbr. 18 Thir. 24 Sgr., per April-Mai 18 Thir. 24 Sgr.

per April Mai 18 Thlr. 24 Sgr.

Stettin, 6. Dez. Weizen unverändert, per 2000 Pfd. 1000 gelber geringer 51–59 Thlr., bessere 60—75, seiner 76—83, per Dez. 82⁴/4, bez., Krühjahr 82⁵/8—³/4, bez., Rai-Juni 82⁴/2, bez., Juni-Juli 82 bez. Roggen 1000 schwer verkäussich, Termine unwebert, per 2000 Pf. 1000 52—54⁴/2 Thlr., per Dez. 55⁴/4—¹/8 bez., Jan.-Fedr. 55⁴/2 bez., per Frühjahr 55⁷/8—56¹/4—56 bez., Br. u. Gd., Rai-Juni 55³/4—56 bez., 55³/4 Br. u. Gd. Rüböl höher bezahlt, per 200 Pfd. 1000 23⁵/2 Thlr. Br., per Dezdr. 23¹/3 bez. u. Br., Dezdr.-Jan. 23³/4, Br., April-Mai 24¹/8, ¹/₆, 24⁹/24¹/4, ¹/3 bez., ¹/4 Br., Sept.-Oft. 24¹/2 bez. u. B. Spirius matt, per 100 Liter zu 100 ⁹/6000 ohne Faß 18¹/6 Thlr. bez., per Dez. 18 bez., Dez.-Jan. u. Jan.-Fedr. 17¹¹/12 bez., Frühjahr 18¹¹/24 bez., Juni-Juli 19 bez.

Köln, 7. Dez. Schlusbericht. Weizen Löher, eff. hiefiger 8⁸/₁₂

Röln, 7. Dez. Schlusbericht. Weizen Löher, eff. hiefiger 8⁸/₁₂

Thir., effektiv frember 8 Folt. 5¹/₂ Sgr., ver Dezbr. — Ehlr. —
Sgr., per März 8 Thir. 9¹/₂ Sgr., ver Mai 8 Thir. 8¹/₂ Sgr.

Roggen fester, eff. frember 5¹/₃ Thir., per Dez. — Thir. — Sgr., per März 5 Thir. 12¹/₂ Sgr., ver Mai 5 Thir. 15 Sgr. Kiddifester, per Dezbr. — Thir. — Sgr., ver Mai 13 Thir. 3 Sgr.

Daing, 6. Dez. Much im Laufe biefer Boche blieb Getreibe

ohne größere Frage und büßten Preise auch etwas ein. Der Umsat war baber natürlich auch nicht sehr ausgedehnt. Am heutigen Markte war bas Seschäft nicht lebhast.

Zu notiren ist: Weizen ess. 143/4—15 sl., per MärzeMai $14^{11}/_{12}$ —15 sl.; Korn ess. $10^{1}/_{12}$ —½, per MärzeMai $10^{3}/_{5}$ —½, Serste psälzer $10^{1}/_{2}$ —¾, stant. $11-11^{3}/_{2}$; Hafer ess. Aper Märze As, per Märze 45/5—11/12 sl. Rüböl wird sest gehalten, der Umsat ist daher sehr beschänkt, essektiv robes $22^{3}/_{4}$ —23 ohne Faß, per Mai $23^{4}/_{5}$, der Okt. $23^{3}/_{5}$ sl. mit Faß; Leinsil $23^{2}/_{2}$ —¾, sl.; Wohnöl 36 sl.; Kohlsamen $19^{1}/_{2}$ —20; Kleesamen sill, deutscher 26—27; Luzerner 30—31; Repskuchen 84—90 sl. In Hillentrüchten wenig Geschäft, Bohnen $13-13^{1}/_{2}$; Erbsen 10-12; Linsen 10-13 sl. 10-12: Linfen 10-13 fl.

Dannbeim, 8. Dez. Much biefe Boche bat fich bie gunftige Meinung für Getreibe behauptet und bleibt namentlich guter Beigen und Roggen begebrt. Mit Gerfie und hafer bagegen ift es fehr fille. Bu notiren ist heute: Weizen prima 16—16¹/₃ ff., bo. setunda 15¹/₂—15¹/₄ fl. Roggen 10¹/₄ fl. Gerste 10—11 fl. Hafer 7¹/₂ bis 8 fl. Alles per 100 Rilo.

Mannbeim, 8. Dez. Tabat. Die Tabate fommen so allge-mach alle vom Nagel und ift karter Kauf zu hoben Breisen zu verzeichnen. Ivesbeim wurde 23-27 fl., Labenburg 23-26 fl., Edingen 24-28 fl. bezahlt, in den obern pfälzischen Orten begann gleichfalls das Abhängen, in Knittelsheim und herrheim gablte man 20—23 fl., auf unserer hessischen Rorbseite ist au 16—20 fl. getauft worden.

Ronftang, 7. Dez. (Konft. 3tg.) Zum Weinmarkte wurben im Ganzen gebracht 134 Muffer von 30 Berkufern (einschließlich ber nachträglich gekommenen). Die zu verkaufende Menge beträgt 1945 hektol. 65 L. und vertheilt fich auf folgende Jahrgänge: 1859 6 hektol., 1865 30 hektol. 25 L., 1867 12 hektol., 1868 88 hektol., 1870 273 hektol., 1871 376 hektol., 1872 1160 hektol. 40 L. Der Burken auf ber den den den den den Derflere 1870 273 Hettol., 1871 376 Hettol., 1872 1160 Hettol. 40 L. Der Werth ber zu verkaufenden Weinvorräthe beträgt nach den den Mussern beigefügten Berkaufspreisen zusammen 53,120 st. Der böcht notirte Preis beträgt für das hettoliter 80 fl. und ber niederste 14 fl. — Als verkauft wurden angemeldet 53 hettoliter 90 Liter. Man darf das Resultat des Marktes nicht nach dieser geringsügigen Zahl beurtheilen, denn es wurden von Kauflustigen viele Notirungen gemacht, um die Weine noch vom Faß zu verkosten. Der Hauptzweck des Weins warttes ist is der, die Bezugsquellen bekannt zu machen warttes tft ja ber, bie Bezugsquellen befannt gu machen.

Rürnberg, 7. Dez. [Hopfenberichte.) Umsahmäßig, bei besserem Brauwetter hosst man rasches Steigen der Preise, bezahlt wurden 75—80 fl. für mittel und gute Aischgutunder, 85—90 fl. für hersbruder. Saaz, 6. Dez. Stadtgut 200 fl., Kreisgut 150 bis 160 ft. Sodenheim, 3. Dez. Bu 60-64 ft. Bertaufe. Reus Dort, 24. Dez. Gehr feft, 33-38 Gente für ameritanifche, 28 bis 40 für europäische angelegt.

Samburg, 7. Dez., Rachmitt. Schlufbericht. Beizen per Degbr. 39 G., per April-Mai 164 G. Roggen per Degbr. 110 G., per April-Mai 102 . 3.

H Munden, 8. Dez. Sopfenmarft. I. Ober- und nieber-baprifches Gemachs von 1872. a. Mittelgartungen (Landhopfen): Gesammtvorrath 4045 Bfb., Berkauf 1771 Bfb., Breis 79 fl. 21 tr. bis 46 fl. für 100 Bfb.; b. bevorzugte Sorten (Holebauer Landhopfen): Gesammtvorrath 9988 Bfb., Berkauf 4499 Bfb., Preis 101 fl. 48 fr. bis 83 fl. 3 fr. für 100 Bfb.; c. Wolnzachers und Auer-Markt. Gut mit Ortefiegel: Gefammtvorrath 3981 Bfb., Bertauf 1277 Bfb. Breis 85 fl. für 100 Bfd. II. Mittelfränfiches Gewächs von 1872.
a. Mittelqualitäten: Gesammtvorrath 671 Bfd., Berfauf — Bfd.,
Preis — fl. — fr.; b. vorzüglichere Qualitäten aus Spalter-Umgegend, nebft Kindinger- und Heideder-Copfen: Gesammtvorrath 39,290 Bfd., Berfauf 19,214 Bfd., Preis 132 fl. 1 fr. die 107 fl. 6 fr. für 100 Bfd.; c. Spalter Stadyut nebft Weingarten., Mose fr. für 100 Bfd.; c. Spalter Stadyut nebft Weingarten., Mose bacher= und Stirner-Gut: Gefammtworrath 3194 Bfb., Berfauf 1068 Preis 170 fl. für 100 Bfb. III. Ausländisches Gut ben 1872. a. Burttemberger Gut: Gesammtvorrath 434 Pfd., Berkauf — Pfd., Preis — fl. — fr.; b. Böhmen, Leitmeriber Gut: Gesammtvorrath 10,274 Pfd., Berkauf 9212 Pfd., Preis 138 fl. — fr. bis 105 fl. 50 fr. für 100 Bib.; c. Saager- Stadte, bann herricaftes und Rreisgut: Gejammivorrath 3679 Bfb., Berfauf 1262 Bfb., Breis

Baris, 7. Dez. Rüböl fest, ver Dezbr. 101,—, per Jan. April 101,50, per 4 Sommermonate 102.—. Mebl., 8 Mark., fest, ver Dezbr. 72.—, per Jan. April 70.—, per Marz April 70.50. Zuscher, bisponible, 61.50. Spiritus per Dezbr. 58.—.

C.L. Baris, 7. Des. Die Borfe geborte heute gang ber Bolitit an und feierte auf Grund febr guverficitlich auftretenber Geruchte bie Beriohnung awischen bem Brafibenten und ber alten Kammermajorität mit einer fraftigen Saufie ber nationalen Werthe. Man wollte auch großes Gewicht auf eine Unterredung legen, welche Baron Alphons v. Rothschild beute fruh mit orn. Thiers gehabt hat und in Folge

beren angeblich fr. Leon Sap, ber bisherige Seinepräsett und als Berwaltungsrath ber Nordbahn, ein alter Freund des Welthauses der Rue Lasitte, das Porteseuille der Finanzen übernehmen soll. Angenem waren von Ansang an fart gefragt und 3 % erreichte 53.25, alte Anleihe 83.70 und neue 86.02. Italiener stiegen nur unerheblic auf 68.20 und Suezattien wichen sogar um 10 Fr. auf 395 zuräch dagegen waren Banque de Paris die 1315 und sammt der eine Lasitat des Rockes Roll gernachten genachten Roll gernachten gernachten gestallt gestallt geschiede gernachten gernachten geschlich geschlich gernachten geschlich geschlich gernachten geschlich geschlich geschlich gernachten geschlich geschlich gernachten geschlich geschlich geschlich gernachten geschlich g abflicht Bahnen fart gefragt. Defterr. Staatebahn 801, Lombar

CL. Baris, 6. Dez. Die Borfe verläugnete auch beute nicht ihren Stoizismus und estomptirte bie neufte Rrije mit einer gang unerheblichen Baiffe von 3 ober 4 Sous. Schluß nicht ungunfte Rente 53 Fr., alte Anleihe 83.40, neue 85.70, Italiener 68.10. Infantig: aftien 4545, Banque de Paris 1303, spanischer Mobilier 505, öftere Staateb. 796, Lombarben fcwach 461.

Befth, 7. Dez. In Weizen spärliche Busubr und geringes Aus. gebot bei fehr fester Tenbenz. Roggen fest, Gerste matt, hafer preis, baltend, Mais stramm, hirse rubig.

Weizen, 81pf. 6 fl. 40 fr. à 6 fl. 45 fr., 88pf. 7 fl. 20 fr. à 7 ft. 25 fr. Roggen 3 fl. 80 fr. à 3 fl. 90 fr. Gerfie au 2 fl. 60 fr. à 2 fl. 80 fr. Reuer Safer 1 fl. 55 fr. à 1 fl. 65 fr. Mais neuer 3 fl. 15 fr. à 3 fl. 30 fr. Hibs

33 fl. Spiritus 55 fl. Am sterdam, 7. Dez. Produktenmarkt. Beizen geschäftslos. Roggen loco geschäftslos, per Dezember —, per März 2031/2, per Mai 203. Raps per iDezember —, per Frühjahr 438 st. Kübbl loco 451/4, per Herbst 453/8.

Antwerpen, 6. Dez. Getreibe auf vollen gestrigen Preisen, Kasiee behauptet, in regelmäßigem Konsumbegehr. Hopfen sebr jest, neu Alost diede, 80 frs. dez., auf Lieferung per Jan. 75 frs. Amerik. Speck bleibt still. Der Umsat in Häuten beträgt 1200 St., tr. Buenes. Ahres. Ohsen: Mataderos 15½ Kil. 157 frs. bez., ges. Uruguan Ochsen. 90 frs., do. Kuh- 92 frs. bez. Bon Bolle wurden 73 B. La Plate begeben.

Z London, 6. Dez. [City Bericht.] Bon dem Buwage bes Metallvorraths in der Bant tommen 102,000 Bfb. St. auf Bufuhren vom Auslande und 13,489 auf Rudfenbungen aus den Brus vinzen. Das Berhältniß ber Aftiven zu ben Passiven, das im vorigm Jahre 46½ Prozent war, ist in bieser Boche auf etwas unter 46 Prozent zurückgegangen. Nach Berlin wurden bieser Tage 500,000 Bfb. St. gefdidt, und ba 200,000 Bfb. St. auf offenem Gelbmathe für bert getauft worben find, so werben wohl nächstens noch 300,000 Bfb. St. nach Deutschland geben, um ber letten Forberung einer

Million ju genügen. Distontomartt ift fefter nach bem verhaltnigmäßig ungunfti. geren Banfausweis.

Fonbebörfe matt und gefchaftelos. Die neue fpanifche Anleibe am 12. b. D. gleichzeitig in Lonbon gu 29 Brog. und in Baris und Amflerbam gu 288/4 Prozent ausgelegt werben.

L' London, 7. Dez. [City : Bericht.] Discontmartt rubig. Auf offenem Gelbmarkte werden gute Dreimonatswechsel zu 55/8 % bis 53/4 % begeben. Fonds börfe außerft matt und geschäftslos. Gute und bose Rac.

richten und Ginftuffe halten fich gegenseitig bie Wage, so bah weber a la hausse noch a la baisse spekulirt werben kann. Gine mitthei-Ienswerthe Rursveranderung findet unter folden Umftanden natürlich

Lonbon, 7. Dez. Coufole 913/4, Amerikaner 905/8. Leinol loco 33 fb. 3-6 b., ab hull 32 fb. 9 b.

Liverpool, 7. Dez. Baumwolle matt, Breife unveranbert, Umsfat 10,000 Ball., Bufuhr - Ballen.

London, 5. Dez. Die Bollauktionen find beendigt und fanden beute sammtliche Bollen zu ben bestehenden Preisen animirte Frage. Das zum Berkauf gebrachte Gesammtquantum beträgt 62,000 Ballen und schäft man das hiervon zum Erport genommene auf 9000

Liverpool, 6. Dez. Baumwolle ichlog unveranbert. 12,000 Ballen, wovon 2000 Ballen jur Spekulation und Erport. Middling Upland 10, Orleans 10³/₁₆ b., sair Ohollerah 6¹⁵/₁₆, Bengal 4⁷/₈, Orleans Oc₃. Jan. Verschiftung 9³/₄ b.. Upland nicht unter gut ord. Novbr. März-Berschiffung 9⁴/₂ b. Es schwimmen auf Engeland 225,000 Ballen, wovon 121,000 Ballen amerikanische.

Reu-Porf, 6. Des. Goldagio 133/8, London 1084/2. Baum-wolle, middl, Upland 194/2 ce. Raff, Ketroleum Standard white 274/2 ce. Mehl ertra State D. 7,25. Rother Fribjahrsweizen D. 1,63.

Berantwortlicher Rebafteur : Dr. 3. Berm. Rroenfein.

Q.572. Dr. 1034. Rarleruhe. Befanntmachung.

Im Ginverfianbniffe mit bem glichen Obericulrathe beabfichtigen im Jabre 1873 einen weiteren (piers ten) Unterrichtsfurs jur Musbildung von Arbeitslehrerinnen ju veranftalten. Derfelbe wird fich vorzugeweife mit methodis fchem Unterricht in weiblichen Sand= arbeiten befaffen, außerbem aber auch fonflige für Arbeitelebrerinnen wünfchenswerthe Lebrgegenftanbe umfaffen. Schülerinnen, welche ben Unterrichteture mit Erfolg burchgemacht haben , ethalten von bem Brogherzoglichen Dberfculrath ein Zeugniß

über ihre Befähigung jur Lehrtbatigfeit. Der Unterrichtefure wird in ber erften Salfte bee Monate Rebruar beginnen und ungefähr 5 Monate lang bauern. 2Babs renb biefer Beit erhalten bie Schillerinnen auch Bohnung und Roft von Seiten bes Bereins. Als Bergutung hiefur jowie für ben Unterricht ift ein Koftenbeitrag von 80 fl. und zwar zur einen Salfte beim Beginn bee Unterrichte, gur anberen fpateftens nach Ablauf von zwei Monaten beffelben zu entrichten. Außerbem baben bie Cou. ferinnen bie Auslagen für bie ihnen nothis gen Arbeiteftoffe gu beftreiten. Bum Gintritt in ben Unterrichtefure wird ein Alter von minbeftens 18 Jahren, Befit guter Schultenntniffe und Fertigfeit in weib-lichen Sandarbeiten erfordert. Bieruber haben fich bie Bewerberinnen

burch Beugniffe auszuweisen, welche ihren eigenbandig gu ichreibenben Gingaben an-gufchließen find. Borgugeweise Berudfichfinben folde Ranbibatinnen, welche bereits eine Stelle ale Arbeitelehrerin in einer Schule belleiben ober boch fichere Ausficht auf eine folche haben. Unbemittelte Schulerinnen biefer Urt, für

welche das obenermannte Schulhonorar auch nicht von einem Rreife ober einer Bemeinbe übernommen werden fann, baben Ausficht auf theilweisen ober auch bollflanbigen Radlaß beffelben.

Unmelbungen gur Theilnahme an bem Rurfe find noch im Lauce biefes Monats bei bem unterzeichneten Bereineporftanbe einzureichen, ba bie Aufnahmelifte alebann

geichloffen werben muß, Rarlerube, ben 4. Dezember 1872. Der Borftanb bes Babifchen Frauenvereins. Abtheilung für Sanbarbeite Unterricht.

Q.586. 1. Renenburg.

Bafante Arzt-Stelle.
3n hiefiger Gemeinde ift die Stelle eines in allen brei Facern lygenzirten Arzies frei; mit berfelben ift ein Firam von 400 fl. verbunden, nebst Bürgernuten, wie ihn jeder biefige Burger bezieht. Auch flebt dem bie-figen Arzte eine nicht unbedeutende Praxis im benachbarten Essaß in Aussicht, um so mehr, wenn bie jest im dan begriffene Rheinbrude vollenbet ift; Alles in Allem immerhin eine Geelengabl von nabezu 8000.

Lufttragenbe wollen fich innerhalb 3 Bo= den bei bem Gemeinberath babier melben. Der Gemeinberath

Meifinger

Q.589. 1. Beibelberg. Nah-Mafchinen aller bemährten Epfleme für Familienfund

Gewerbtreibenbe, unter mehrjahriger Barantie unb Bablungeerleichterung, August Mappes

Seibelberg. Ede ber Dreitonig- u. Untereftraße.

Q,559. Lanbau. Befanntmachung.

Durch bie Aufbebung ber mechanischen Berffiatte ber f. Gewerbicule babier fommen im alten Schulgebaube allba Samftag, ben 21. Dezember 1872, Morgens 9 Uhr, folgende Gegenftanbe zur öffentlichen Ber-

1 Amboe, 1 Blafebalg, Sammer, Zau-gen, Feilen, Meifel, 1 Planplatte und eine Solabrebbant, Drebbant mit Schlitten,

Schraubfiode mit Bertbant, fleine Sanbbohr, Sobels, Lochs und Rabers Gine Dampfmafdine mit flebenbem

Röbrenteffel, Bormarmer und Bentilator ac. Gine große Support-Drebbant, von 3ob. Bimmermann in Chemnis, 1867 fonftruirt, mit Rabervorgelege jum Lang- und Planbreben felbstibatig mit Leitspinbel, gum Schraubenichneiben ber Steigungen von Durchmeffer nach Bhitworth's 1/2-6" Durchmerjer nau, ber Majdine Stala, mit einem Sat auf ber Majdine gefraifter Bechfelraber, fowie Mitnehmer-Blanicheibe und ben nothigen Mutter: ichluffeln, Genannte Drebbant hat ge-fropftes Bangenftud, um nöthigenfalls auf ber Planicheibe Gegenftanbe von gro-Berem Durchmeffer ausbohren gu fonnen, jedoch fo eingerichtet, bag ber Support bis an bie Blanicheibe beran Führung bat, und nur, wenn größere Gegenftanbe ein-gespannt werben jollen, find bie Ginfap. bruden berauszunehmen.

Sie befitt eine Spigenhöbe von 170 mm., 81/2 Fuß Bettlänge, 5' Entfernung amis ichen ben Spigen und ber Reitstod eingerichtet ben Rorner lints ober rechts bon ber Langenachse ber Bant ju verschieben, fohin eingerichtet Gegenftanbe tonifch ju breben. Diefer Apparat, jum Schwungrab. und Dampfmafchinen-Betrieb eingerichtet, war nur 3 Babre im Gebrauch und ift im beften Buftanbe,

Lanbau, ben 3. Dezember 1872. Brenner, f. Gerichtsvollzieber.

Weinverkauf. Mus einem berricaftliden Reller bes bab.

Oberlandes ift ein größeres Quantum reingehaltener Beine von 1871 und 1872 gu vertaufen. Anfragen beforbert mit A. Z. bie Expedition b. Blattes.

0.483, 3. Bir fuchen für unfer Rann-beimer Gefdaft einen mit ben nöthigen Bortenntniffen verfebenen gebilbeten jungen Mann als

Lehrling. Gintritt fofort.

Haasenstein & Vogler Annencen-Erpedition 3. 14. in Mannheim

Neueste Wiener Facon. 02.918.11

falmigold Tehemicke Feinste Uhrketten, neueste Goldfaçon, Stück Südd. fl. 1. 45, 2. 30, 3. 30, 5, feinst fl. 6, 8. 10. — Lange mit echtem Email-Schuber Stück fl. 1. 48, 2. 24, 3. 24, 4, 5, hochfeine fl. 6, 7, 8, 10, 12, 15.

Talmigold-Ringe, Stück fl. 1. 12, 1. 48, 2. 48, 3. 30, 4, mit Diamanten-Imitation in Etuis, Stück fl. 2, 3, 4, 5, feinste fl. 6 und 7, Brillant Chemi-sett- und Manchetten-Knöpfe, Garnitur

fl. 2, 3, 4, 5, 6 und 10. Ueber sämmtliche Talmigoldwaaren illustrirte Preiscourante franco. Versandt prompt gegen rec. Einsendung des Betrages (auch Briefmarken). Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Adresse: Talmigold-Fabriksniederlage von Ed. Witte in Wien, Stadt, verl. Kärntnerstrasse 59.

Goldsdmuck überflüssig

durch Frfindung des



Mühle= Verfauf. Die Befiter ber Mumuble loffen wegen Untbeilbarfeit ibre

0.578. 1. Gid.

Duble mit bebeutenber Baffer fraft auf Montag ben 23. Dezember b. 3. Bormittage 10 Uhr, verfucemeife einer öffentlichen Berfleiges

rung aussehen, und ber Buidlag erfolgt, fobalb ber Anidlag ober barüber gebaten wird.

Das gange Unwefen beftebt : 1. Gin Bohnhaus und Duble mit 3 Mahlgangen. Gine Drefcmafdine und Sanfreibe.

Gine Schener mit Stallung, Erott. idopf und Comeinflällen. ca. 31/2 Morgen theils Ader , Biefen unb Rrautgarten.

Diefe Lotalitat nebit Baffertraft murben fic auch ju einer Fabrit eignen, ba biefer Martifieden allein 2800 Geelen aufgumeis

Gunftige Bebingungen werben jugeficher

und fonnen gu jeder Beit bei mir eingefeben Gidftetten am Raiferfluhl im Des. 1872.

Behält immer

die Goldfarbe

3. A.: Mug. Reigel. D.579. 2. 3.9tr, 1270, Raffatt.

Versteigerung. Aus ben Beftanben bes früheren babis ichen Bonton-Trains und ber Feld Gquipage ber Bionier-Abtheilung follen

Donnerftag ben 12. Degbr. ct., Bormittage 9 Uhr, folgenbe Gegenftanbe gegen Baargablung

öffentlich verfteigert werben : 1. Mu bem Schuppen binter Spipe 29 (obere Staufchleufe) 19 vierrabrige Bagen, veridiebent mit Gifen befdlagene und nicht

beidlagene Solamaterialien, fo wie Retten , Gifenzeug , Laters 2. Rad Beenbigung obiger Berfleige-rung am Schuppen neben bem bombenficheren Schlachtbaufe (Friebriches

fefte) 6 vierrabrige bebedte Bagen. Raftatt, ben 6. Dezember 1872. Ronigliche Fortifitation.

Drud unb Berlag ber G. Braun'iden Dofbudbruderei.